„Kogge“ mit drei Zertifikaten für Medical Wellness

Mit einem Zertifikat durch den Deutschen Wellness-Verband hat die Koserower „Hanse-Kogge“ seit Eröffnung ihres Medical-Spa namens „Bernstein“ innerhalb eines Jahres bereits drei Qualitätssiegel erhalten. Damit sieht sich Eigner Michael Raffelt auf dem richtigen Weg zum erfolgreichen Gesundheitstourismus.

Von STEFFEN ADLER

Koserow. Wohlfühlurlaub ist seit einiger Zeit in. Wenn hohe medizinische Qualität zu den Angeboten gehört, Ärzte und Therapeuten professionelle Hilfe leisten und die entsprechenden technisch-fachlichen (Einrichtungs-)Voraussetzungen dafür vorhanden sind, machen immer mehr Deutsche in ihren Ferien Medical Wellness zum sinnvollen Bestandteil.

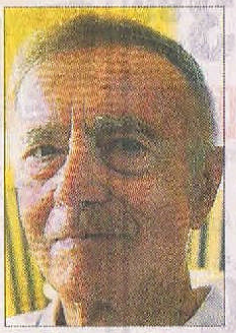
Eine Einrichtung, die sich eben dies auf ihre Fahnen geschrieben hat und laut Geschäftsführer Michael Raffelt auch tendenziell bereits davon profitiert, ist die Koserower „Hanse-Kogge“. Im Best-Western-Hotel war vor einem Jahr die Bernstein-Medical-Spa eröffnet worden – eine Millioneninvestition in die Zukunft. Inzwischen nimmt die Einrichtung Fahrt auf, steigen Besucherzahlen. Insbesondere ältere und gehandicapte Gäste machen intensiv Gebrauch von der Angeboten – vom Schwimmen über verschiedene Massagen und Saunagänge bis zur Kältekammer. Da die Einrichtung mittlerweile auch von den Krankenkassen zertifiziert ist, rechnet sich auch einiges für Besucher besser.

Einen erfreulichen Zuspruch erfährt die Physiotherapie mit einem neuen Sportstudio, modernste Geräte inklusive. Der neueste Coup: Raffelt ist es gelungen, mit Dr. Theo Kaufmann einen erfahrenen Fachmann für Innere Medizin und Lungenkrankheiten auf Honorarbasis als Leitenden Arzt zu gewinnen.

Kaufmann, seit einigen Jahren selbst in Koserow ansässig, sieht die Chancen für Medical Wellness auf Usedom als ausgezeichnet an. „Vor allem die gute Luft in der Inselmitte, zwischen Achterwasser und Ostsee, ist absolut förderlich“, sagt er. Ihm stehen insgesamt fünf Therapeuten, davon zwei Manualtherapeuten, zur Seite. „Es wächst auch unter den Usedom-Gästen die Bereitschaft, seinen Urlaub zu nutzen, um gleichzeitig etwas für die Gesundheit zu tun“, hat der Mediziner bereits festgestellt. Und: Zunehmend wird dafür auch Geld ausgegeben.

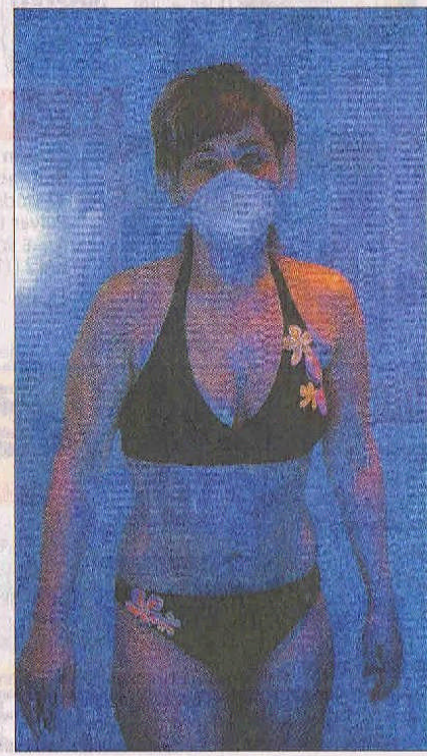
Betriebswirtschaftlich konstatiert Raffelt zufrieden, dass es seit Eröffnung des „Gesundheitsschiffes“ im September 2008 gelungen ist, die laufenden Kosten durch Einnahmen zu decken. Klar, dass das Ziel aber Gewinn heißt.

Neuestes Bauvorhaben ist die Erweiterung des Saunabereiches. Dazu entsteht ein Kneipp-Park.



Dr. Theo Kaufmann, Facharzt für Innere Medizin und Lungenkrankheiten, arbeitet seit kurzem als leitender, betreuender Arzt in der Medical-Spa-Einrichtung der „Hanse-Kogge“. Lena Schmidt (r.) geht regelmäßig in die Kältekammer, um ihrer Haut Gutes zu tun.

Fotos: St. Adler



BERNSTEIN
MEDICAL-SPA-USEDOM

Die Gesundheitsangebote werden ärztlich geleitet und betreut!
Leitender und betreuender Arzt der Einrichtung ist Herr *Dr. Kaufmann* (keine Kassenarztpraxis!)

- Einige gebuchte Gesundheitspakete beinhalten ein ärztliches Eingangs- und Abschlußgespräch, sowie eine ärztliche Begleitung. Diese sind inklusive im Paketpreis enthalten.
- Darüber hinaus können auf Wunsch und auf Privatbasis ärztliche Beratungen oder Untersuchungen durchgeführt werden.
- Den Leitenden Arzt finden Sie in der Praxis für Physiotherapie. Er ist regelmäßig, aber nicht ständig im Haus (in der Regel Montags und Donnerstags von 9.30 - 11.30 Uhr) Bei Bedarf ist er erreichbar über die Reception der Wellnessabteilung.